



Mit 11 Score-Punkten an drei Geräten zeigte der Türke Ahmet Önder am Samstag beim 38:33-Erfolg in Cottbus ein bärenstarkes Debüt im Trikot der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung. Foto: Steffen Beyer

Gewonnen – und doch verloren

COTTBUS Siegerländer KV siegt zum Bundesliga-Kehraus mit 38:33, verpasst aber das Liga-Finale

„Wir haben unser Bestes gegeben – alles andere lag nicht mehr in unserer Hand“, so Reimund Spies.

sz ■ Gekämpft, gewonnen und doch verloren: Das ist das Fazit nach dem 38:33-Sieg (Gerätewertung 7:5) der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) beim bisherigen Tabellenzweiten SCC Cottbus Turnen. Da Cottbus aber in der Vorwoche beim Serienmeister KTV Straubenhardt gewann und am Samstag auch die mit der SKV punktgleiche TG Saar gegen die Schwarzwälder die Oberhand behielt, blieben die Siegerländer punktgleich, aber mit dem schlechteren Geräteverhältnis auf Platz 5 und verpassten damit den zweiten Einzug in das Finale der Deutschen Turnliga.

Freuen darf sich dagegen der Nachbar der SKV, die KTV Obere Lahn, die zum einen ihren Wettkampf gegen das schwächste Team die Bundesliga, KTT Heilbronn, mit sage und schreibe 81:8 Scorepunkten gewann, und durch den Sieg der SKV in Cottbus den Rekordmeister aus der Lausitz noch auf Platz 3 verdrängen konnte. Nach dem Anfang September bereits erklärten Rückzug aus der 1. Bundesliga haben die Turner aus dem hessischen Hinterland nun sogar die Chance, doch noch einmal Deutscher Mannschaftsmeister zu werden. Dass die SKV trotz der geringen Aussichten, doch

noch das Finale in Ludwigsburg zu erreichen, nicht als williger Punktelieferant die insgesamt 1200 km lange Busfahrt in die Lausitz antreten wollte, konnte man schon an der Mannschaftsaufstellung sehen. Neben den beiden EM-Medaillengewinnern Courtney Tulloch (Großbritannien) und Saso Bertoneclicj (Slowenien) stand erstmals in dieser Saison der türkische Nationalturner Ahmet Önder in der Mannschaft, der den verletzungsbedingt vorzeitig in seine Heimat zurück gereisten Kubaner Manrique Larduet vertreten sollte. Und das machte Ahmet Önder ganz hervorragend: technisch sehr gut ausgebildet und elegant turnend gewann er seine Duelle am Boden, Barren und Reck deutlich und steuerte allein 11 zum Gesamtergebnis von 38 Scorepunkten bei.

Tulloch erzielte die höchste Wertung der Siegerländer mit 15,05 Punkten an den Ringen, während sich Bertoneclicj wie gewohnt als Turner der Extraklasse am schwierigen Seitpferd zeigte – seine 14,40 Punkte an diesem Gerät wurden dort von keinem anderen Turner auch nur annähernd erreicht.

Auch die deutschen SKV-Turner zeigten zum Abschluss der Ligasaison 2018 noch einmal ansprechende Leistungen. Nationalturner Philipp Herder gewann drei von vier Duellen und musste nur am Reck eine Punkteiteilung hinnehmen. Sebastian Bock, obwohl durch eine Entzündung im Handgelenk arg gehandicapt, holte insgesamt 7 Scorepunkte. Am Barren war er mit seiner Wertung im Vergleich zum Cottbuser Nationalturner

Christopher Jursch, der gleich zu Beginn seiner Übung einen gravierenden Fehler zeigte, nicht ganz zufrieden – eine Meinung, die die wenigen mitgereisten Siegerländer Experten durchaus teilten. Das Kampfgericht agierte hin und wieder etwas eigenartig, was aber am Ende keinen Einfluss auf das Wettkampfergebnis mehr hatte.

Der Wettkampferverlauf war von Beginn an sehr spannend, zu keiner Zeit konnte sich eine der beiden Mannschaften einen entscheidenden Vorteil erarbeiten. Den durchwegs höheren Ausgangswerten der Siegerländer setzten die Cottbuser etwas sauberere Ausführungen entgegen. Nur beim Sprung waren die jungen Turner aus der Lausitz den Siegerländern auch bei der Schwierigkeit überlegen und gewannen dieses Gerät deutlich mit 10:1 Punkten.

Vor der letzten Reckübung führte die SKV nur mit einem Scorepunkt, ehe dann Ahmet Önder mit einer gelungenen Übung 4 Punkte hinzugewann und den Auswärtssieg in der gut besuchten Lausitz-Arena unter Dach und Fach brachte.

Die Cottbuser durften sich trotz der Heimmiederlage und des verpassten Einzugs ins große Finale freuen. Sie standen schon vorher als Finalteilnehmer fest, erstmals seit 2012 übrigens. Dort treffen sie, wie eingangs erwähnt, auf die TG Saar, während es Titelverteidiger KTV Straubenhardt bei den zuletzt gezeigten Leistungen gegen die KTV Obere Lahn schwer haben dürfte, die Meisterschaftsserie der letzten Jahre fortzusetzen.

Rohleder: „Bin stolz auf die Mannschaft“

SKV-Präsident Spies: „Fader Beigeschmack“ / Önder-Trainer Göktekin: „Wir kommen gerne wieder“

► **Reimund Spies** (SKV-Präsident): „Positiv ist für mich die Feststellung, dass wir unser Auswärts-Trauma in Cottbus mit diesem Sieg abgelegt haben – und das, obwohl die äußeren Umstände für uns nicht gut waren. Die Mannschaft hat sich in Cottbus hervorragend präsentiert. Ahmet Önder ist ein eleganter Turner, der gut in unsere Mannschaft und die Deutsche Turnliga passt. Um ins Finale zu kommen, waren wir am Ende nicht nur auf unsere eigenen Leistungen angewiesen, sondern auch darauf, dass die anderen Paarungen so ausgingen, wie man das dem Tabellenstand und der über Jahre gezeigten Potentiale bestimmter Mannschaften erwarten konnte. Dass das am Ende nicht so war, hinterlässt bei uns einen faden Beigeschmack, soll uns aber nicht entmutigen, im nächsten Jahr mit einer ‚Jetzt-erst-recht‘-Einstellung erneut anzugreifen.“



Nervenstark wie immer: Sebastian Bock ist eine Bank. Foto: Steffen Beyer

Mannschaft gesagt, dass sie sich nur auf die eigene Leistung konzentrieren soll, ohne die äußeren Einflüsse zu beachten. Das hat sie gemacht, und deshalb bin ich stolz auf sie.“

► **Horst-Walter Eckhardt** (Vorstandsmitglied SKV): „Es ist ein schönes Gefühl, mit einem Sieg die Saison zu beschließen. Diesen Schwung können wir mit in das nächste Jahr nehmen. Es sind nur vier Monate bis zum Beginn der Saison 2019, einschließlich der Weihnachtszeit und des Jahreswechsels. Der Wettkampf in Cottbus hat auch gezeigt, dass wir Alternativen auf der Ausländerposition haben,

und wo wir noch ansetzen müssen, um die Mannschaft noch leistungsstärker, vor allem aber ausgeglichener zu machen.“

► **Yilmaz Göktekin** (türkischer Nationaltrainer und persönlicher Trainer von Ahmet Önder): „Wir kannten das Wettkampfformat der Deutschen Bundesliga überhaupt nicht, sind aber total begeistert von der Spannung, die nicht zuletzt durch das Scorepunktsystem ausgelöst wird. Ich bin zufrieden damit, dass Ahmet auch ohne große Vorbereitung der Mannschaft mit guten Leistungen helfen konnte. Wir haben uns von der ersten Minute an wohlgefühlt bei der SKV, wir haben neue Freunde gewonnen. Im kommenden Jahr kommen wir gerne wieder, wenn wir die Terminpläne gegenseitig abgestimmt haben.“

► **Carsten Ölsch** (Cheftrainer SCC Cottbus und Hallensprecher): „Wir wollten gewinnen, uns ins große Finale zu kommen, dort hätten wir auch bei einer Niederlage die Silbermedaille sicher gehabt. Im kleinen Finale gegen die TG Saar müssen wir uns nicht verstecken, auch wenn die in der zweiten Saisonhälfte aufsteigende Form zeigen. Wir setzen ganz auf eigene Turner, nur auf der Ausländerposition haben wir naturgemäß Gastturner. Damit sind wir in der Vergangenheit gut gefahren, und das wird auch unser Konzept für die Zukunft sein.“



SC Cottbus
33



Siegerländer KV
38

Boden									
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc		
Barowsky, Enrico	5,1	12,00	0	Herder, Philipp	5,3	12,65	3		
Prügel, Leonard	5,2	13,70	2	Sissakis, Dario	5,2	13,40	0		
Radivilov, Igor	5,4	13,60	0	Önder, Ahmet	5,6	14,25	3		
Jursch, Christopher	5,2	13,65	5	Jurzo, Andreas	5,2	10,70	0		
	Summe	52,95	7		Summe	51,00	6		
Pferd									
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc		
Prügel, Leonard	4,7	12,40	0	Herder, Philipp	4,9	13,10	3		
Woitalla, Devin	4,8	13,00	0	Bertoneclicj, Saso	5,7	14,40	4		
Schultze, Tom	3,1	9,25	0	Bock, Sebastian	3,9	11,00	4		
Jursch, Christopher	4,6	12,85	4	Uhligh, Falk-Daniel	4,3	11,30	0		
	Summe	47,50	4		Summe	49,80	11		
Ringe									
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc		
Radivilov, Igor	6,0	15,10	4	Herder, Philipp	4,9	13,10	0		
Schultze, Tom	5,1	13,35	0	Bock, Sebastian	4,4	13,25	0		
Gallay, Lukas	4,4	12,30	1	Guddat, Leven	4,0	12,05	0		
Prügel, Leonard	4,6	12,70	0	Tulloch, Courtney	6,1	15,05	5		
	Summe	53,45	5		Summe	53,65	5		
Sprung									
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc		
Prügel, Leonard	5,2	14,10	0	Tulloch, Courtney	5,2	14,35	1		
Schultze, Tom	4,8	13,60	2	Fahrig, Matthias	4,8	13,25	0		
Barowsky, Enrico	5,2	14,35	4	Sissakis, Dario	4,8	12,80	0		
Radivilov, Igor	5,6	15,00	4	Jurzo, Andreas	4,8	13,75	0		
	Summe	57,05	10		Summe	54,15	1		
Barren									
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc		
Jursch, Christopher	5,4	13,30	3	Bock, Sebastian	4,3	12,70	0		
Woitalla, Devin	3,6	12,65	0	Herder, Philipp	5,6	13,70	4		
Prügel, Leonard	4,4	12,65	0	Önder, Ahmet	6,2	14,25	4		
Graf, Elias Maximilian	3,1	11,65	0	Sissakis, Dario	4,7	11,70	0		
	Summe	50,25	3		Summe	52,35	8		
Reck									
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc		
Barowsky, Enrico	4,9	12,70	0	Bock, Sebastian	4,6	13,25	3		
Jursch, Christopher	5,5	14,05	4	Guddat, Leven	4,6	12,65	0		
Prügel, Leonard	4,8	13,00	0	Herder, Philipp	4,6	13,00	0		
Schultze, Tom	3,8	12,20	0	Önder, Ahmet	5,3	13,60	4		
	Summe	51,95	4		Summe	52,50	7		
	Gesamt	313,15	33		Gesamt	313,45	38		

Die kursiv geschriebenen Turner legten im Duell „Mann gegen Mann“ vor.



Mit einer starken Übung am Reck hielt Philipp Herder seinen Kontrahenten Leonard Prügel auf Distanz und gab die SKV-Führung nicht mehr her. Archivfoto: Reinhold Becher

Jubel bei KTV Obere Lahn

Biedenkopfer kämpfen gegen Straubenhardt um den Meistertitel

krup Siegen. Mit dem abschließenden 38:33-Triumph beim SC Cottbus hat die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung am Samstagabend zwar nicht mehr selbst das Liga-Finale in Ludwigsburg erreichen können, leistete aber zumindest dem Nachbarn KTV Obere Lahn wertvolle Schützenhilfe.

Die Biedenkopfer zogen dank ihres 81:8-Kantersieges und der Nachbarschaftshilfe aus dem Siegerland doch noch in das Meisterschaftsfinale ein, in dem sie am 1. Dezember auf den Serienmeister KTV Straubenhardt treffen werden. Um den 3. Platz kämpfen der SC Cottbus und die TG Saar nach ihrem klaren 50:32-Erfolg gegen Straubenhardt. Die Siegerländer KV beendete die Saison 2018 auf Rang 5 und verpasste das kleine Finale nur auf Grund der schwächeren Gerätewertung im Vergleich mit der TG Saar. Zum Verhänge-

nis wurde den Siegerländern letztlich die 32:40-Niederlage beim MTV Stuttgart, der danach seine Mannschaft aus der 1. Bundesliga zurückzog und zu den beiden letzten Wettkämpfen erst gar nicht mehr antrat. Da die SKV das einzige Team war, das gegen die Schwaben verlor, fehlten am Ende genau diese beiden Punkte.

1. Kunstturn-Bundesliga

MTV Stuttgart - TV Schw. G.-Wetzgau	0:12
TG Saar - KTV Straubenhardt	8:4
KTV Obere Lahn - KTT Heilbronn	12:0
SC Cottbus - Siegerländer KV	5:7
1. KTV Straubenhardt	7 5 0 2 60:24 10:4
2. KTV Obere Lahn	7 5 0 2 57:27 10:4
3. SC Cottbus	7 5 0 2 47:37 10:4
4. TG Saar	7 4 0 3 50:34 8:6
5. Siegerländer KV	7 4 0 3 40:44 8:6
6. TV Schw. G.-Wetzgau	7 3 0 4 45:39 6:8
7. KTT Heilbronn	7 1 0 6 20:64 2:12
8. MTV Stuttgart	7 1 0 6 17:67 2:12